

24h von Daytona werfen ihre Schatten voraus

Am 28. und 29. Januar 2006 werden wieder die 24 Stunden von Daytona ausgetragen. Es wird bereits die 44. Auflage des Langstreckenklassikers in Florida werden. Erwartet werden 75 Teams. Und die Spannung vor dem Rennen ist riesengroß. Aus deutscher Sicht werden einige Fahrer in Amerika antreten und haben gute Siegeschancen.

Vorjahressieger «Farnbacher Racing» geht mit Pierre Ehret, Marc Basseng, Dominic Farnbacher und Mike Fitzgerald mit einem Porsche GT3 Cup an den Start. Für die große Herausforderung mußte Farnbacher am aktuellen Cup-Auto einiges modifiziert. Basseng: „Die Anforderungen von Daytona sind sehr hoch, unter anderem fahren wir mit einer leicht abgeänderten Aerodynamik, mit angepasstem Fahrwerk und Stahlbremscheiben, im Gegensatz zum Porsche Supercup, wo PCB-Bremscheiben verwendet werden. Auch müssen wir uns auf den Reifenlieferanten Hoosier Tyres einstellen.“ Trotzdem zählt das Fahrerquartett zu den Favoriten, auch weil Teamchef Horst Farnbacher schon 2005 mit dem 996 Porsche den Klassensieg erringen konnte. Aber auch das zweite Farnbacher Auto des Teams «Farnbacher Loles Red Bull» mit Dirk Werner, Philip Peter, Dieter Quester und Toto Wolf werden sicherlich eine gute Rolle spielen.

Das an sich schon schwierige Rennen für das Privatteam Farnbacher-Loles wird aber durch den Einsatz von drei Werksteams deutlich erschwert. Die Pontiac-Werksmannschaft schickt ihren GTX in den Wettbewerb, BMW North America wird mit einem M3 antreten und Mazda versucht den Klassensieg mit einem RX8 zu erringen. „Selbstverständlich werden wir um den Klassensieg kämpfen und versuchen, den Titel erneut für Farnbacher-Loles zu holen. Ein weiterer Ansporn für uns ist natürlich auch eine eigens für die Sieger gravierte Rolex Daytona zu bekommen. Für mich bedeutet das 24h-Rennen einen enormen Vorbereitungsvorsprung auf die Saison in der BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft, den ich wieder mit Land-Porsche bestreiten werde“, so nochmals Marc Basseng.

Für den Gesamtsieg kommen u.a. Lucas Luhr und Mike Rockenfeller in Frage. Sie starten mit dem Crawford-Porsche im Team von «Alex Job Racing». Dritter Pilot wird Patrick Long sein. Lucas Luhr bringt vier Jahre Daytona-Erfahrung ins Cockpit. 2001 holte er den Sieg in der GT-Klasse und belegte Rang zwei in der Gesamtwertung. Der Wahl-Monegasse fährt in Daytona sein dreizehntes 24-Stunden-Rennen. Gerade mal knapp die Hälfte der

24-Stunden-Erfahrung bringt Mike Rockenfeller ins Cockpit. Sechs der Langstreckenrennen in Le Mans, am Nürburgring und in Daytona hat er bestritten. 2004 verpasste er den Daytona-Gesamtsieg mit einem 6-Sekunden-Rückstand auf das Sieger nur denkbar knapp. Für Long ist dies der dritte Start beim Langstreckenklassiker in Florida. Zum erstmalig allerdings sitzt der Rotschopf aus Weslake dabei auf einem reinrassigen Sportwagen aus der Prototypenklasse. Mit der Platzierung eines fünften Ranges in der Gesamtwertung empfiehlt sich der zweifache Le-Mans-GT-Sieger für den Sitz neben Luhr und Rockenfeller.

Auch das Team darf auf reichlich 24-Stunden-Erfahrung schauen. Vierzehn 24-Stunden-Rennen finden sich in der History der Mannschaft rund um Alex und Holly Job. „Und dabei haben wir zweimal in Le Mans und einmal in Daytona gewonnen. Für die AJR-Mannschaft ist der Start in Daytona - nach mehr als fünfjähriger Abwesenheit - eine Rückkehr an die alten Wirkungsstätten. Zwölf Mal sind wir hier gefahren und meine erste Bekanntheit mit der Rennstrecke stammt aus dem Jahr 1976, da fuhr ich noch selbst“, lacht der Veteran des amerikanischen Rennsports.

Der bei Crawford Technologies entstandene Prototyp wird von einem 510 PS-starken 3.8 l Porsche Motor angetrieben. „Ohne irgendwelche Probleme haben wir knapp 200 Runden in Homestead gedreht, um uns so auf die 24 Stunden von Daytona und die Vortests vorzubereiten. Weitere Tests in Daytona geben Hoffnung auf einen erfolgreichen Start in die Saison 2006 für den nach dem GrandAm-Reglement entstandenen Sportwagen. Kontrahent wird u.a. das Team Red Bull/ Brumos Porsche sein. Mit den Fahrern Sascha Maassen, David Donohue, Darren Law und Ted Christopher will man ganz nach vorne. „Wir haben mit dem Brumos-Team hier sechs Mal gewonnen und wir werden alles dran setzen, dies auch zum siebten Mal zu tun“, platzierte Maassen-Teamchef Bob Snodgrass seine Kampfansage an die anderen Mannschaften.

Dazu zählt auch «Krohn Racing» mit dem deutschen Piloten Jörg Bergmeister, Tracy Krohn, Nic Jonsson und Colin Braun die mit einem Pontiac Riley starten und sicherlich auch «SunTrust Racing» mit Wayne Taylor, Max Angelelli, Emmanuel Collard und Ryan Briscoe. Erfahrung sammeln wollen die UPS-Porsche Junioren Lance-David Arnold und Jan Seyffarth. Sie absolvieren momentan ein mehrwöchiges Praktikum in den USA und starten für «SAMAX» in einem Porsche GT3.

TEXT: BURKHARD BECHTEL
RALPH MONSCHAUER

STARTERLISTE

Bisherige Teilnehmerliste (Stand 10.01.06)

- 0 TZ Motorsports: James Thomason, Ron Zitza, Tim Lewis Jr, Kevin Wheeler, Porsche GT3 Cup
- 1 CompUSA Chip Ganassi with Felix Sabates: Scott Pruett, Luis Diaz, Max Papis, Lexus Riley
- 2 Howard-Boss Motorsports: Rusty Wallace, Danica Patrick, Pontiac Crawford
- 2 Target Chip Ganassi with Felix Sabates: Scott Dixon, Dan Wheldon, Casey Mears, Lexus Riley
- 3 Southard Motorsports: Shane Lewis, Randy LaJoie, BMW Riley
- 4 Howard-Boss Motorsports: Andy Wallace, Butch Leitzinger, Tony Stewart, Pontiac Crawford
- 04 Sigalsport BMW: Gene Sigal, Peter MacLeod, BMW M3
- 5 Essex Racing: Duncan Dayton, Rick Knoop, Brian DeVries, Jim Matthews, Ford Crawford
- 05 Sigalsport BMW: Matthew Alhadeff, Bill Auberlen, Tom Milner, Justin Marks, BMW M3
- 6 Fusion/ Graydon Elliott/ Mears: Ken Wilden, Paul Mears Jr, Mike Borkowski, Paul Tracy, Scarborough, Lexus Riley
- 06 Banner Racing: Leighton Reese, Tommy Archer, Russ Oasis, Dino Crescentini, Corvette
- 7 SAMAX/ Tuttle Team Racing: Brian Tuttle, Milka Duno, Dario Franchitti, Marino Franchitti, Pontiac Riley
- 07 Spirit of Daytona Racing: TBA, Pontiac Crawford
- 8 Synergy Racing: Burt Frisselle, Brian Frisselle, Patrick Huisman, Porsche Doran
- 08 Goldin Brothers Racing: Steve Goldin, Keith Goldin, Scott Finlay, Mazda RX-8
- 9 Spirit of Daytona Racing: Doug Goad, Pontiac Crawford
- 10 SunTrust Racing: Wayne Taylor, Max Angelelli, Emmanuel Collard, Ryan Briscoe, Pontiac Riley
- 12 Lowe's Fernandez Racing: Adrian Fernandez, Mario Haberfeld, Scott Sharp, Pontiac Riley
- 13 Primus Racing: Enzo Pot, Nick Boule, Jay Howard, Ford Multimatic
- 14 Autometrics: Patrick Small, Mac McGehee, Tory Herring, Bill Martin, Cory Friedman, Porsche GT3 Cup
- 16 Howard-Boss Motorsports: Chris Dyson, Rob Dyson, Oliver Gavin, Guy Smith, Pontiac Crawford
- 17 SAMAX: Lance Arnold, Jan Seyffarth, Johnny Mowlem, David Shep, Porsche GT3 Cup
- 19 Finlay Motorsports: Memo Gidley, Michael McDowell, Alex Barron, Ford Crawford
- 21 Matt Connolly: Gerald Van Uiter, Matt Connolly, Carlos de Quesada, Rick and Tom Sutherland, BMW M3
- 22 Fiorano: Emil Assentato, Nick Longhi, Jean-Francois Dumoulin, Spencer Pumpelly, Porsche GT3 Cup
- 23 Alex Job Racing/ Emory Motorsports: Mike Rockenfeller, Patrick Long, Lucas Luhr, Porsche Crawford
- 24 Matt Connolly Motorsports: Brian O'Shaughnessy, Bill Cotter, Tom Malloy, Jacob Shalit, BMW M3
- 25 Team GTO.R: TBA, Pontiac GTO.R
- 28 Finlay Motorsports: Rob Finlay, Michael Valiante, Bryan Herta, Buddy Rice, Ford Crawford
- 29 Xtreme Motorsports Group: Squeak Kennedy, Nissan 350Z
- 32 Unitech Racing: Blake Rosser, Porsche GT3 Cup
- 36 TPC Racing: Michael Levitas, Randy Pobst, Ian Baas, Spencer Pumpelly, Porsche GT3 Cup
- 39 Cheever Racing: Eddie Cheever Jr, Christian Fittipaldi, Patrick Carpentier, Lexus Crawford
- 40 Derhaag Motorsports: Chris Bingham, Randy Ruhlman, Ron Fellows, Pontiac Riley
- 41 Team Sahlen: Joe Nonnamaker, Wayne Nonnamaker, Will Nonnamaker, Porsche GT3 Cup
- 42 Team Sahlen: TBA, Porsche GT3 Cup
- 43 Team Sahlen: Joe und Wayne Nonnamaker, Will Nonnamaker, Wes Allen, Jim Michaelian, Porsche GT3 Cup
- 46 Michael Baughman Racing: Michael Baughman, Ray Mason, Mike Yeakle, Corvette
- 48 WTF Engineering: Hans Hauser, Robert Dubler, Toni Seiler, Michael DeFontes, Corvette
- 50 Blackforest Motorsports: Henri Zogaib, Ian James, Tom Nastasi, Chris Gleason, Ford Crawford
- 51 Cheever Racing: Tommy Erdos, Mike Newton, Warren Hughes, Stefan Johansson, Lexus Crawford
- 52 Mastercar: Luis Monzon, Spain; Costantino Bertuzzi, Bo McCormick, Ferrari 360GT
- 55 ASC Motorsports: Zach Arnold, Ken MacAlpine, Johnny Miller, Corvette
- 57 Stevenson Motorsports: Tommy Riggins, Vic Rice, John Stevenson, Corvette
- 58 Red Bull/ Brumos Porsche: David Donohue, Darren Law, Sascha Maassen, Ted Christopher, Porsche Fabcar
- 59 Brumos Racing: Hurley Haywood, JC France, Ted Christopher, Porsche Fabcar
- 60 Michael Shank Racing: Mark Patterson, Oswald Negri, AJ Allmendinger, Justin Wilson, Lexus Riley
- 63 Team Spencer Motorsports: TBA, Mazda RX-8
- 64 TRG: Paul Edwards, Jan Magnussen, Andy Pilgrim, Pontiac GTO.R
- 65 TRG: Andy Lally, Marc Bunting, RJ Valentine, Johnny O'Connell, Pontiac GTO.R
- 66 TRG: Steve Johnson, Robert Nearn, Cyrille Sauvage, Stephane Ortelli, Porsche GT3 Cup
- 67 TRG: Marc Bullock, Bohdan Kroczeck, Bill Keith, Pat Flanagan, Porsche GT3 Cup
- 68 TRG: Jim Lowe, Revere Greist, Jim Pace, Porsche GT3 Cup
- 69 TRG: Jake Vargo, Josh Vargo, Mark Herrington, Brady Refenning, Porsche GT3 Cup
- 70 SpeedSource: Sylvain Tremblay, David Haskell, Mazda RX-8
- 71 SAMAX/ Doncaster Racing: Greg Wilkins, Dave Lacey, Mark Wilkins, Brent Martini, Porsche GT3 Cup
- 72 Tafel Racing: Wolf Henzler, Robin Liddell, Johannes van Overbeek, Porsche GT3 Cup
- 73 Tafel Racing: Jim Tafel Jr, Mike Cawley, Shawn Price, Chad McQueen, Porsche GT3 Cup
- 74 Tafel Racing: Eric Lux, Charles Espenlaub, Andrew Davis, Graham Rahal, Porsche GT3 Cup
- 75 Krohn Racing: Tracy Krohn, Nic Jonsson, Jörg Bergmeister, Colin Braun, Pontiac Riley
- 77 Feeds The Need/ Doran Racing: Harrison Brix, Forest Barber, Michael Jourdain, Terry Borcheller, Ford Doran
- 78 Doran Racing: BJ Zacharias, Terry Borcheller, Harrison Brix, Forest Barber, Michel Jourdain, Ford Doran
- 80 Synergy Racing: David Murry, Leh Keen, Porsche GT3 Cup
- 81 Synergy Racing: Danny Marshall, Steve Marshall, Hal Prewitt, John Pew, Porsche GT3 Cup
- 82 Farnbacher Racing / Loles: Dirk Werner, Philip Peter, Dieter Quester, Toto Wolf, Porsche GT3 Cup
- 83 Farnbacher Loles/ Orbit Racing: Dominik Farnbacher, Mike Fitzgerald, Pierre Ehret, Marc Basseng, Porsche GT3 Cup
- 84 Robinson: George Robinson, Wally Dallenbach, Paul Dallenbach, Darin Brassfield, Pontiac Riley
- 86 Synergy Racing: Don Kitch Jr, Chris Pennington, Don Gagne, Chris Pallis, Porsche GT3 Cup
- 87 Synergy Racing: David Gaylord, Wes Hill, Ken Hill, Will Diefenbach, Porsche GT3 Cup
- 88 Maverick: Cort Wagner, Jay Wilton, Nikolas Konstant, Jay Poscente, Romeo Kapudija, Pontiac Chase
- 89 Pacific Coast Motorsports: Alex Figge, Ryan Dalziel, John Fogarty, David Empringham, Pontiac Riley
- 91 RVO Motorsports: Roger Schramm, Jack Baldwin, Pontiac Fabcar
- 92 TPC Racing: Dave Stewart, Rob Stewart III, Bob Gilbert, Gary Stewart, Tony Ave, Porsche GT3 Cup
- 93 TPC Racing: Gary Stewart, Rob Stewart III, Dave Stewart, Bob Gilbert, Tony Ave, Porsche GT3 Cup
- 97 CyberSpeed Racing: Skip Cummins, Tony Ave, Pontiac Riley
- 99 Gainsco/ Blackhawk Racing: Bob Stallings, Alex Gurney, Jimmy Vasser, Rocky Moran Jr, Pontiac Riley